

**Fraktionsgeschäftsstelle**

Rathausplatz 1  
Raum 3.066  
47441 Moers

Telefon: 02841 - 201-117  
Mobil: 01590 - 122 50 65  
E-Mail: fraktion@linkeliste-moers.de  
www.linkeliste-moers.de

Herrn Bürgermeister  
Christoph Fleischhauer

Frau Vorsitzende des Kulturausschusses  
Gudrun Tersteegen

20. April 2022

### **Anfrage zur Sitzung des Kulturausschusses am 27.04.2022** **90 Jahre „Die Moorsoldaten“ – Welche Aktivitäten plant die Stadt Moers?**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,  
sehr geehrte Frau Vorsitzende,

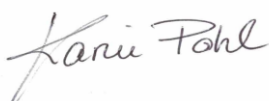
im nächsten Jahr jährt sich am 30. Januar zum 90. Mal die Machtübergabe an Adolf Hitler und die NSDAP. Unmittelbar danach begann die Verfolgung politisch Andersdenkender, die KPD, später auch die SPD, wurde verboten. Kommunisten, Sozialdemokraten, Gewerkschafter auch aus Moers wurden in ‚Schutzhaft‘ genommen und insbesondere im KZ Börgermoor, einem der Emslandlager, inhaftiert und zur Zwangsarbeit eingesetzt. Der Bergmann Johann Esser und der Schauspieler und Regisseur Wolfgang Langhoff texteten im KZ Börgermoor das berühmte Lied „Die Moorsoldaten“, der Angestellte Rudi Goguel komponierte die Musik. Der Künstler Hanns Kralik erstellte das berühmte Liederblatt zu diesem Lied.

Die enge Beziehung von Johann Esser und Hanns Kralik zur Stadt Moers und die große und Mut machende Bedeutung des „Moorsoldaten“-Liedes für die antifaschistische Bewegung in ganz Europa sollte dazu führen, dass die Stadt Moers neben weiteren Initiativen und Veranstaltungen zur Erinnerung an den faschistischen Terror, an seine Opfer und an den antifaschistischen Widerstand auch explizit mit Aktivitäten, gegebenenfalls in Zusammenarbeit mit der ‚Stiftung Gedenkstätte Esterwegen‘, dem ‚Dokumentations- und Informationszentrum Emslandlager‘ und der ‚Vereinigung der Verfolgten des Naziregimes – Bund der Antifaschistinnen und Antifaschisten‘ an die Entstehung und Bedeutung des Liedes „Die Moorsoldaten“ erinnert. In diesem Zusammenhang fragt DIE LINKE.LISTE im Rat der Stadt Moers an:

1. Welche Veranstaltungen und Aktivitäten sind seitens der Stadt Moers angesichts des 90. Jahrestages der Machtübergabe und deren Folgen bislang für nächstes Jahr geplant?
2. Welche Kontakte bzw. Aktivitäten (Gedenkfahrten, Austausch) bestehen zwischen der Stadt Moers bzw. Einrichtungen, Schulen und Vereinen in Moers und den Gedenkstätten und -orten der Emslandlager sind für 2023 geplant?
3. Gibt es seitens der Stadt Moers Pläne, das Wirken von Johann Esser und des Moorsoldaten-Liedes im nächsten Jahr besonders zu würdigen, und wenn ja, welche?

Wir bitten um Beantwortung im Kulturausschuss und um schriftliche Beantwortung.

Freundliche Grüße



Karin Pohl

Ingeborg Lay-Ruder